

Informationen zur ambulanten Narkose bei einer zahnärztlichen Behandlung -1-

Für Patient: _____ **Ihr Operationstermin ist am:** _____

Sollten Sie/Ihr Kind vor dem geplanten Operationstermin Fieber haben, mit Husten und Schnupfen erkältet sein oder sollten sonstige Infekte (z.B. Magen-Darm-Grippe) bestehen, muss die Operation eventuell verschoben werden.

Bitte suchen Sie in diesem Falle Ihren Hausarzt auf!

Geben Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid, wenn Sie den Termin zur Narkose nicht wahrnehmen können.

Sollten Sie uns nicht rechtzeitig Bescheid geben, und bei Krankheit kein ärztliches Attest vorliegen, müssen wir Ihnen unnötig entstandene Kosten in Höhe von 250 € (Praxisausfall) und 300 € (Anästhesist) in Rechnung stellen.

Wichtig für den Operationstag:

Nüchternheit:

- Leichte Kost als Abendessen. 5 Stunden vor Behandlungsbeginn nichts mehr essen.
- Tee oder stilles Wasser bis 3 Stunden vor Behandlungsbeginn erlaubt.
- Nicht rauchen

Nach der Operation:

- Lassen Sie den Patienten ausschlafen, wecken Sie ihn nicht.
- Der Narkosearzt entscheidet, wann der Patient aufstehen und den ersten Schluck trinken darf und legt den Entlassungszeitpunkt fest.

Wichtig nach Entlassung und für zu Hause:

- Transport nach Hause in Privat-PKW durch Begleitperson
- Stellen Sie bitte sicher, dass Sie/Ihr Kind nach der Operation 24 Stunden von einer volljährigen geschäftsfähigen Person betreut werden/wird.
- Der Patient sollte im Bett bleiben, darf aber trinken und auf Wunsch leicht Verdauliches essen (z.B. Suppe).

Aufgrund möglicher Nachwirkungen der Narkose ist vom Besuch der Schule/Kindergarten am Folgetag abzuraten. Erwachsene dürfen 24 Stunden nach der Narkose keine Fahrzeuge steuern, Maschinen betätigen oder Alkohol trinken und sind nicht geschäftsfähig!

Nach gründlicher Überlegung wünsche ich, dass der vorgesehene Eingriff ambulant in Narkose durchgeführt wird. Meine Fragen wurden vollständig und verständlich beantwortet.

Ich habe die genannten Verhaltensregeln und Hinweise verstanden und werde diese befolgen.

Eine Kostenübernahme seitens der Krankenkasse für die bevorstehende Narkosebehandlung kann aufgrund der bestehenden gesetzlichen Vorgaben nicht garantiert werden.

Ich erkläre mich daher bereit, die entstehenden Kosten, über die ich aufgeklärt wurde, privat zu entrichten.

Die Klinik werde ich erst verlassen, wenn ich mich nach der angeordneten Wartezeit noch einmal bei der Ärztin/dem Arzt vorgestellt habe. Ein Exemplar dieses Informationsblattes habe ich erhalten.

Alle mich betreffenden allgemeinmedizinischen Probleme, wie Herz-/Kreislaufkrankungen, Allergien oder andere infektiöse Krankheiten habe ich offen und ehrlich mitgeteilt.

Für Rückfragen steht der behandelnde Arzt zur Verfügung:

Name Hausarzt: _____ **Telefonnummer:** _____

Ort, Datum

**Patientin/Patient bzw. Sorgeberechtigter/
Betreuer/Bevollmächtigter**